© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

5. Jänner 2007

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail: **botanischergarten@mag.linz.at**, Öffnungszeiten: täglich v. 8-17 Uhr, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Kurzer Rückblick auf 2006

Gut gelandet im neuen Jahr? Ich hoffe es und wünsche Ihnen ein sehr schönes, erfolgreiches, gesundes und friedliches 2007!

Bevor wir einsteigen in das neue Gartenjahr, gestatten Sie mir einen kurzen **Rückblick** über das abgelaufene.

Wir sind zufrieden mit dem Jahr 2006. Knapp über 75 000 BesucherInnen konnten wir verzeichnen, etwas mehr als ein Jahr zuvor (rd. 74 400). Und das bei denkbar schlechten Ausgangsbedingungen: Aufgrund des extremen Winters lagen wir Ende April noch um rund 10 000 Gästen hinter dem Wert von 2005. Dieses Minus konnte nicht nur ausgeglichen werden, der Vorjahreswert wurde sogar übertroffen – dank Ihnen als unsere Gäste! Herzlichen Dank dafür!

Wunderschöne Stimmungen gibt es im Sommer bei den „Wort & Klang“-Veranstaltungen

Sehr gut angekommen sind unsere **Veranstaltungen**: Über 2000 Gäste haben die Konzerte der Reihe „Wort & Klang“ besucht (2005 waren es noch rd. 800), absoluter Renner sicherlich das Konzert von „French Connection“ am 16. August, gefolgt von unserem treuen Gast RIK, der

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

auch heuer im Juli 2007 wieder auftreten wird. Auch die Gartenpraxis-Termine (rd. 600) und die Vorträge (240) wurden gerne angenommen.

Auf großes Interesse stießen die **Kinderangebote**: der Naturspieletag der Naturkundlichen Station, die Kinder-Ikebana-Workshops und v.a. die Natur-Kunst-Werkstatt wurden gerne angenommen. Apropos Kinder: Der Botanische Garten wurde im Jahr 2006 von über 550 Schulklassen mit rund 12 000 Kindern besucht. Damit zählt der Garten sicherlich zu den am besten besuchten Bildungseinrichtungen des Landes!

Kinder sind uns besonders wichtig. Bei der Natur-Kunst-Werkstatt sind die Kleinen besonders eifrig bei der Sache.

Sie als unsere Gäste haben uns auch ein überaus gutes Zeugnis im Rahmen der **Besucherbefragung** ausgestellt: rund 85% sind mit dem Angebot und der Qualität des Gartens sehr zufrieden bzw. zufrieden. Auch dafür herzlichen Dank!

Last but not least hat sich das **Gartencafé Hoffelner**, das seit August bei uns eingezogen ist, als Publikumsmagnet entpuppt. Mit liebevoller Gestaltung, überaus netter Bedienung und einem hervorragenden Speisen- und Getränkeangebot kommt es bei den GartenbesucherInnen sehr gut an und ist eine Bereicherung des Angebots.

Jänner-Highlights in den Schauhäusern

Der Winter hat zwar bis jetzt noch nicht seine „Zähne“ gezeigt. Im Gegenteil: die milden Temperaturen lassen sogar im Freiland Blüten zu! Mahonie, Winterjasmin und Schneeheide blühen jetzt schon (oder noch immer).

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Der Renner ist natürlich im Moment die **Schmetterlingsschau** im Tropenhaus. Es ist immer wieder ein Erlebnis, in die Tropenluft einzutauchen, umgeben von der üppigen Vielfalt der exotischen Pflanzen, umflattert von den bunten Schönheiten der Falter. Spezielle Nektarpflanzen, wie Pentas und Wandelröschen, sorgen dafür, dass man den Tieren Aug in Aug beim Nektarsaugen zusehen kann. Und: Wir haben bereits Nachwuchs! Auf Passionsblume, Zitrus und Banane haben verschiedene Schmetterlingsweibchen Eier gelegt, aus denen bereits Raupen geschlüpft sind. Mit großem Appetit verzehren sie nun diese Futterpflanzen, von denen wir uns wohl verabschieden müssen.

Nicht weniger attraktiv wird die **Kamelienschau** werden, die am 13. Jänner beginnt und bis 4. März im Eingangs-Kalthaus zu sehen sein wird. Der Botanische Garten verfügt ja über eine überaus große Kamelien-sammlung: Über 140 verschiedene Sorten von *Camellia japonica* werden bei uns kultiviert. Zur Gattung *Camellia* gehört auch der Teestrauch (*Camellia sinensis*), Kamelien sind also Teegewächse. 82 wildwachsende Arten sind bekannt, welche von Südostasien bis Java, Celebes und den Philippinen vorkommen. Der Name geht zurück auf Georg Joseph Kamel (1661-1706), der als Apotheker der mährischen Brüdermission auf Manila tätig war. Die Kamelie ist eine alte Kulturpflanze, die in Ostasien schon lange gezüchtet wurde. Die ersten Pflanzen kamen 1739 aus Japan nach England. Den Höhepunkt erlebte die Kamelie in der Mitte des 19. Jahrhunderts, wo eine Gärtnerei in Dresden über 1100 Sorten anbot. Als Modeblume wurde sie auch in der Kunst berühmt: durch den Roman „Die Kameliendame“ von Alexander Dumas, der auch den Stoff für die Oper „La Traviata“ bildete.

Kamelien stehen im Mittelpunkt einer großen Schau vom 13. Jänner bis 4. März

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gartenpraxis: Der Zauber der Kamelien und anderer Winterblüher.

Dienstag, 16. Jänner 2007, 14 Uhr

Mit einem aktuell passenden Thema starten wir die Gartenpraxis-Reihe: In den Wintermonaten erfreuen uns so manche Pflanzen wie z.B. Kamelien, Azaleen und Primeln mit ihren Blüten. Bei kühlen Zimmertemperaturen und der richtigen Pflege sind sie dankbare Zeitgenossen. Kamelien lieben im Winter einen kühlen, sehr hellen Standort, ebenso Azaleen. Wie Sie diese beliebten Pflanzen richtig pflegen, darüber informiert Sie einer unserer Gartenprofis.

Ausstellung: „Metamorphosen“ Schmuckausstellung von Ina Seidl

Freitag, 2. Februar bis Sonntag, 18. Februar, Seminarraum

Eine hochkarätige Schmuck-Ausstellung steht am Anfang unseres diesjährigen Kulturprogrammes des Botanischen Gartens.

Die 1971 in Wien geborene und in Linz lebende Künstlerin Mag. Ina Seidl hat die Kunstuniversität in Linz, die Akademie der bildenden Künste in München absolviert und ist gelernte Goldschmiedin. Bei ihren Schmuckarbeiten beschäftigt sie die Transformation des leichten, weichen, verformbaren und z.T. brüchigen Materials Wachs zu Stücken aus verschiedenen Legierungen. Die Waben verformt sie oft bis zur Unkenntlichkeit und durch den Guss entsteht eine völlig neue Art der Farbigkeit. Aussehen und schließlich Qualität der Waben sind sehr unterschiedlich – davon hängt es ab, ob die Waben für den Schmuck brauchbar sind. Die Metamorphose vollzieht sich bei der Entstehung der Stücke und ist mir zum Sinnbild für ständige Verwandlungsprozesse im Leben geworden.

Schmuck von Ina Seidl im Februar im Seminarraum

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vortrag: Orchideen aus aller Welt von Franz Fuchs
Montag, 22. Jänner 2007, 17 Uhr, Seminarraum

Der langjährige Orchideengärtner des Botanischen Gartens Franz Fuchs, seit Ende 2005 in Pension, lädt ein zu einer Reise in die faszinierende Welt der Orchideen und gibt ausführliche Berichte über die Neuentdeckungen der letzten zwei Jahrzehnte. Ein spannender Vortrag garniert mit wunderschönen Bildern. Prädikat: unbedingt empfehlenswert!

Natur-Kunst-Werkstatt auch heuer wieder im Botanischen Garten

Die 2006 erstmals angebotene Natur-Kunst-Werkstatt für Kinder wird auch im heurigen Jahr wieder stattfinden. Unter spezieller Anleitung von Kunstpädagoginnen (Michaela Girardi, Lehrerin im Pflichtschulbereich und Kunstpädagogin, Mag. Doris Haberfellner, Künstlerin und Brigitte Ameseder, Kunstvermittlerin) werden Kindergruppen – Schulklassen, Hortgruppen, Kindergarten – Workshops angeboten, die sich mit Natur und Kunst beschäftigen. Den Kindern wird auf spielerische Weise vermittelt, wie eng Natur und Kunst zusammenhängen. Dabei spielen die Pflanzen eine besondere Rolle, denn mit ihnen lassen sich die Gestaltungsprinzipien der Natur am besten zeigen.

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 4 und 15 Jahren. Ein Workshop dauert ca. 2 ½ Stunden, für Materialkosten wird eine Gebühr von € 4,- pro Kind eingehoben. Anmeldungen und Terminbuchungen bei Michaela Girardi unter E-Mail: **girardi@utanet.at** oder Mobil-Telefon 0650/25 55 258 – werktags ab 15 Uhr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Newsletter des Botanischen Gartens Linz

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 2007_01_05

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Newsletter des Botanischen Gartens Linz 5.1.2007 1